

**Zeitschrift:** The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK  
**Band:** - (1934)  
**Heft:** 665  
  
**Artikel:** Schwaweri Zyte  
**Autor:** H.E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-692024>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

freundeten Leuten verpflegt. Meist handelt es sich um ältere Leute, die 20, 30 und mehr Jahre im Auslande verlebten und nur ungern ihren Familien- und Freundeskreis verlassen und in die Schweiz zurückkehren würden. Alle hatten sie im vergangenen Jahre mit der Notlage schwer zu kämpfen und wir freuten uns, dass wir ihnen mit einer Beihilfe unter die Arme greifen konnten. Wir lassen hier gerne einige Dankschreiben folgen, damit unsere Gönner sehen, wie wohlgebrach unsere Unterstützungen waren.

**Eine fast erblindete Sprachlehrerin:**

„Ich weiss gar nicht, wie ich Ihnen für Ihre grosse Gabe danken soll und kann gar nicht sagen, wie glücklich ich darüber bin und wie nötig ich diese Unterstützung hatte. Seit vorigem Jahr bin ich auf m. kl. Pension von 700 Dinars monatlich = (ca. Fr. 40.- bis 45.-) angewiesen. Ich bringe mich schwer durch. Versuchte mit ital. Konversationsstunden etwas dazu zu verdienen, doch es ist sehr schwer, die Leute haben kein Geld. Ich will den Mut nicht sinken lassen und täglich Gott danken, dass ich wenigstens nicht verhungern muss.“

**Ein anderer Brief:**

Wir sagen Ihnen unseren besten Dank für die Unterstützung. Mutter (blind) hat sich sehr gefreut, sie hat sich seit der langen Zeit, da sie blind ist (12 Jahre) nichts mehr an Kleidungsstücken kaufen können, da die andere Unterstützung nur zum notdürftigen Lebensunterhalt reichte. Nun geht es zum Winter und Mutter braucht warme Kleider und meine lahme Schwester, die auch arbeitsunfähig ist, habe ich auch hier und wir müssen für sie etwas an Kleidungsstücken kaufen von dem Gelde. Ich selbst habe nur mein knappes Durchkommen, da ich auch eine kinderreiche Familie habe.

(Oblige Angaben wurden vom Konsulat bestätigt).

Es liessen sich noch mehr solche Dankschreiben anfügen, die wir Interessenten gerne zur Verfügung stellen.

*Wieder ergeht der Ruf an alle, die etwas erübrigen können, uns mit freundlichen Beiträgen beizustehen, damit auch wir wieder helfen können.*

*Dieses Jahr sind es ihrer noch mehr, die einer Unterstützung harren. Wir möchten ihnen keine Enttäuschung bereiten, helfe darum nach Möglichkeit.*

Gaben nehmen gerne entgegen die schweiz. Gesundheitsämter und Konsulate, die Redaktionen der Schweizer Zeitungen im Auslande, sowie das Sekretariat des schweiz. Zentralvereins für das Blindenwesen in St. Gallen, St. Leonhardstr. 32.

Sekretariat

des schweiz. Zentralvereins für das Blindenwesen.

**SCHWAERI ZYTE.**

Müed, si mer, u chere im a Landgasthof i Um a chli z'löie, u will mer hungerig si, Do gsch mer im blumegschmückte Saal Hocket scho viele, u wartet uf's Mahl.

Tüte Brotkrügel uf em Tischtuch formire Bevor me a fa tuet d'Suppe serviere. „Zwei Mitagässe“ bschtelle die „fünf“ i dem Eck,

Derzue a Flasche Wasser, fünf Täller u B'steck.

Anderi die bringe z'Mittag eifach mit Verlange nüt meh, als, mi reservieri a Tisch, Süb dick Herr mit dene freie Maniere Tuet si Serviette i Krage placiere —

Stosst so viel ine, mi chönti fascht meine Er überhömi überhaupt nie nüt deheime, Grad dernäbe sitzt z'friede a schlanki Fee Bim ene Weggli u a Portion Thee.

Dä links seit zur Frau, iez la mi au si Drink Du nume z'Wasser, u la mir der Wi, Dert dä Protz mit em Diamant ir Gravatte Und em ungenierte Ton wenn er d'Suppe tuet lappe —

Het moderni Begleitig i Siede Pygamas Ganz überschnappi, überseeische Dame, Chum fö si a rede, überschlott es mi fascht Vo Rubige si's nume, oder vo Dürrenascht.

Jez rägnets wahrhaftig no a G'sellschaft i d's Hus Drissig meh wei au no mitmache am Schmus, Do wird eis gmärtet, gwauschtet u plagt I hätti gwüss alli zum „Gugger“ g'jagt.

U i Chauf erwartet vom Wirt jede Gast Dass e fründliche Mine zu allem er macht, Gross Hüfe für nüt, u all's kritisiere Wi cha so ne Gastwirt überhaupt existiere.

H.E.

# NESTLÉ'S MILK

*Richest  
in  
Cream*

*Drink delicious "Ovaltine"  
at every meal - for Health!*

## HOTELS UNDER SWISS MANAGEMENT

“GREAT YARMOUTH. The “Royal” Hotel, 100 Bedrooms, running hot and cold water in all rooms. Swiss cuisine — tea and dinner dances every day. From £3 13s. 6d. per week. Special discount for readers of this advertisement. Please ring Yarmouth 26, or write A. Widmer, Manager. (Late Assistant Manager of the “Carlton” London).

## MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines:—Per insertion 2/6; three insertions 5/- Postage extra on replies addressed c/o Swiss Observer.

TEMPLE BAR. 4112 operating from 12-6 p.m. *only*, therefore please ring up during afternoons.

Arthur Monell,  
112 Strand, W.C.2. Chiropodist.

A. VAUCHER, Horloger Diplômé, over 20 years' experience, Geneva, Bienne and London. Rhabilage soigné tous genres. Estimates free. 5, Hatton Garden, E.C.1.

CLAPHAM ROAD, S.W.9. Bedsitting room, gas-fire, ring, with breakfast 15/6 weekly. Suit City business Gentleman. Close Stockwell Underground. Buses, Trams 2d. all Bridges. Write 9, Stockwell Park Road, S.W.9.

GOING TO SWITZERLAND? Swiss leaving between 15th of August and 6th of September (By arrangement) offers accommodation up to three persons in handsome saloon car. Expenses shared. Write: O. K., 41, Putney Hill, S.W.15.

## FORTHCOMING EVENTS.

Thursday, July 26th, at 8 o'clock — Swiss Club (Schweizerbund) — Plannet Dance, with various novelties, at 74, Charlotte Street W.1

Wednesday, August 1st, at 8 o'clock — Swiss Club (Schweizerbund) — Swiss National Day Celebration and Special Ball. Extension to 2 a.m., at 74, Charlotte Street, W.1.

Wednesday, August 1st, at 8.30 p.m. — First of August Celebration — at Union Helvetia Club, 1, Gerrard Place, W.

Wednesday, August 1st, at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

## SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up £6,400,000

Reserves - - £2,120,000

Deposits - - £44,000,000

All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted

:: Correspondents in all ::  
:: parts of the World. ::

## LEZIONI DI PIANO

Professoressa Diplomata al R. Liceo  
Musicale di Bologna.

VIOLETTA MONTUSCHI,  
106, SHAFESBURY AVENUE, W.1  
Telf. Gerrard 6765.

## FOYER SUISSE

Under the Management: Schweiz. Verband Volksdienst

Moderate Prices 12-15, Upper Bedford Place,  
Running Hot & Cold Water Russell Square, London,  
Central Heating W.C.1.  
Continental Cuisine Tel. Museum 2982

Telephone Numbers: "Ben faranno i Pagani.  
MUSEUM 4302 (Visitors) Purgatorio C. zio. Dante  
MUSEUM 7065 (Office) "Venir se ne dee giù  
Telegrams: SOUFFLE tra' miei Meschini."  
WESDO. LONDON Dante Inferno. C. zviit.

Established over 50 Years.

## PAGANI'S RESTAURANT

GREAT PORTLAND ST., LONDON, W.1.

LINDA MESCHINI } Sole Proprietors.  
ARTHUR MESCHINI }

## Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),

(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.  
(Near New Oxford Street).

Dimanche le 22 Juillet.

11h. M. Frank Reymond.

7h. M. Frank Reymond.

## SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.  
(near General Post Office.)

Sonntag, den 22. Juli 1934.

11 Uhr morgens, Gottesdienst und Sonntagsschule. — Hr. Pfarrer Zollinger.

Die Abendgottesdienste fallen während der Monate Juli und August aus.

Während der Ferien des Gemeindepfarrers wird Herr Pfarrer W. Zollinger aus Winterthur das Pfarramt verwalten. Anfragen wegen Amtshandlungen sind an Herrn Pfarrer W. Zollinger, "Foyer Suisse," 12, Upper Bedford Place, Russell Square, W.C.1 erbeten. Telefon: Museum 2982. Herr Pfarrer Zollinger predigt zum ersten Mal am 15. Juli.

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.